

Finnieston Crane und Clyde Arch



The Duke of Wellington



The University of Glasgow



Streetart in Glasgow



Mein Team und ich



Edinburgh Castle

## Mein Aufenthalt in Glasgow 4. - 25. November 2017

Am 4. November habe ich mich von meinem Mann und meinen Kindern am Hamburger Flughafen verabschiedet und war dabei sehr aufgeregt, da es das erste Mal war, dass ich so lange von meinen Kindern getrennt sein würde.

In Glasgow holte mich Morag Cassidy, die Leiterin der Organisation „Light on the Path“, vom Flughafen ab. In ihrem Haus in Clydebanks verbrachte ich auch meine erste Nacht in Glasgow, da meine Gastmutter erst am nächsten Tag Zeit für mich hatte.

Am Vormittag des 5. November fuhren wir dann zu meiner Gastmutter Helen Jayne, die südlich der Clyde, nahe des Queens Park wohnte. Sie begrüßte mich sehr herzlich und am Abend sahen wir uns noch das Feuerwerk zur Night of Bonfire an, bei der mit Feuerwerken an die Vereitelung des Sprengstoff-Attentats auf das Parlament erinnert wird, das Guy Fawkes am 5. November 1605 in London versuchte.

In Glasgow habe ich für ein Filmteam gearbeitet, welches einen Kurzfilm realisieren wollte und dafür mit Hilfe einer Kickstarter-Kampagne Geld sammelte. Dabei habe ich das Team mit der Planung eines kleinen Networking Events unterstützt, welches leider erst nach meiner Abreise stattfinden sollte. Ziel der Veranstaltung sollten das Knüpfen weiterer Kontakte zur Filmszene in Glasgow, aber auch zu möglichen Geldgebern sein. Wir erwarteten ca. 30-50 Personen, sodass ich die Veranstaltung bei Facebook in entsprechenden Gruppen geteilt, aber auch bei „Wat's on“ eingestellt habe.

Außerdem habe ich Unternehmen angerufen, um Angebote für Getränke und Catering einzuholen, wobei das Budget so knapp wie möglich gehalten werden sollte.

So konnten wir schon während meines Aufenthalts wertvolle Kontakte zu Unternehmen knüpfen, die Interesse daran

hatten die Filmszene Glasgows zu unterstützen. Die Kampagne verlief sehr erfolgreich, sodass der Kurzfilm in den nächsten Monaten realisiert werden kann.

Natürlich habe ich mir in meiner Freizeit auch viel in der Stadt und Umgebung angesehen und hatte mir dafür bereits vor meiner Reise eine Liste gemacht.

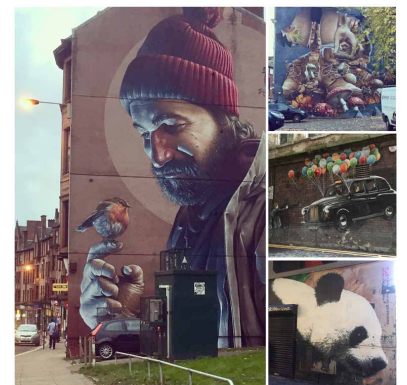
Da meine Arbeitszeiten flexibel waren, habe ich teilweise erst Mittags angefangen und dafür aber dann bis Abends gearbeitet. Vormittags konnte ich dann schon etwas anschauen und

Immer wieder bin ich bei meinen Stadttouren auf tolle Street Art des Mural-trails (Weg mit Street Art) gestoßen.

Ich habe eine Highland-tour zum Glen Coe und Loch Ness gemacht, war einen Tag in Edinburgh, in Stirling, in der Kelvingrove Art Gallery, im Hunterian Museum in der University of Glasgow (welche mich sehr an Hogwarts aus Harry

Potter erinnert hat), im Botanischen Garten wo man die Silberhörnchen streicheln konnte, an der Clyde im Riverside Museum und in der Lighthouse Gallery.

Es war eine tolle Erfahrung und Chance für mich und ich kann es nur jedem empfehlen diese Chance zu nutzen!



Street Art in Glasgow